

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Verlags-Veränderung!

Dem verehrlichen Buchhandel machen wir hierdurch die ergebene Anzeige, daß die bisher im Verlage von R. Oldenbourg in München erschienenen

Blätter für Volksgesundheitspflege
Gemeinverständliche Zeitschrift
Organ des Deutschen Vereins für Volkshygiene

mit dem Beginn dieses Jahrgangs in den unterzeichneten Verlag übergegangen sind. Die Zeitschrift erscheint jetzt monatlich einmal in Stärke von 24 Seiten und kostet pro Jahrgang 4 M. ord., 2 M. 80 S. bar. Die Auslieferung haben wir der Firma Thormann & Goetsch, Berlin SW. 48, Besselstraße 17, übertragen.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Deutscher Verlag für Volkswohlfahrt.

Mainz, den 1. Januar 1906.

P. P.

Ich erlaube mir Ihnen mitzuteilen, dass ich die Herren **Christian und Rudolf Scholz**, Söhne meines Herrn Carl Scholz, des seitherigen alleinigen Inhabers meiner Firma, mit dem heutigen Tage als Teilhaber aufgenommen habe. Die den beiden genannten Herren erteilte Prokura ist hiermit erloschen.

Hochachtungsvoll **Jos. Scholz.**

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist beim Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hinterlegt worden.

Wir übernehmen die Kommission der Firma:

O. Mieth

Libraire commissionnaire — Messageries de Journaux

Paris.

Leipzig, 22. Januar 1906.

Dörffling & Franke.

Ich übernahm die Kommissionsbesorgung für die Firma:

W. Schindler,

Verlags-, Versand- u. Exportbuchhandlung in Berlin W. 50, Pragerstrasse 16.

Leipzig.

Gustav Brauns.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

Rheinisches Verlags-Institut für katholische Literatur

(Gustav Brake) in Köln a. Rh., Badstr. 1.

Leipzig, 24. Januar 1906.

R. J. Koehler.

Mit heutigem Tage übernahm ich die Kommission und Auslieferung vom Bühnen- und Buch-Verlag russischer Autoren, J. Ladyschnikow in Berlin, Uhlandstraße 145.

Leipzig, 24. Januar 1906.

J. E. Fischer.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel, 78. Jahrgang.

Hierdurch bringe ich Ihnen zur gefälligen Kenntnis, dass ich vom 1. Januar dieses Jahres ab der Firma

Ludwig Möller,

Kunstverlag

(Inhaber:

Wilhelm Möller & Ludwig Resch)

Lübeck

den Alleinverkauf meiner Helio- gravüren und Aquarellgravüren für das gesamte Deutsche Reich ausnahmslos übertragen habe, und ersuche, obiger Firma die weiteren geschätzten Aufträge gütigst erteilen zu wollen.

Meine buchhändlerische Vertretung wird hiervon nicht berührt und verbleibt in den bewährten Händen der Firma **L. Stackmann**, Leipzig.

Für das bisher bewiesene Wohlwollen sage ich meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Hofkunstanstalt J. Löwy

Wien

Kunstverlag, III., Parkgasse 17, II.

Wien, im Januar 1906.

Verkaufsanträge.

Für Reisebuchhandlungen

ein volkstümliches, katholisches, reich illustriertes Werk in 2 Bänden, mit kirchlicher Approbation, incl. Platten, Verlagsrecht und Vorräten billig zu verkaufen. Zahlreiche Empfehlungen der geistlichen Behörden aus ganz Deutschlands sind vorhanden. Nähere Auskunft unter # 337 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein kleiner Fach-Verlag (17 Werke) ist billig zu verkaufen. Angebote unter # 370 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Krankheitshalber ist in kleinerer Stadt Schlesiens eine über 50 Jahre alte, solide **Sortimentsbuchhandlung** mit **Nebenbranchen** mit steigendem Umsatz und über **M 3000 Reingewinn** zu **M 14000** zu verkaufen. Ev. kann Grundstück mit übernommen werden. — Kostenlose Auskunft an ernstl. Reflektanten mit ausreichenden Mitteln.

Leipzig, 101.

Adolf Jaeger.

Eine bekannte Verlagsbuchhandlung sucht vier in gutem Sinne populäre naturwissenschaftliche Werke, die ihrer Verlagsrichtung fern liegen, zu verkaufen

Die Bedingungen sind sehr günstig. Die Werke eignen sich vortrefflich zur Begründung eines Verlags oder zur Angliederung an einen bestehenden.

Angebote unter # 367 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine **sehr rentable Annoncen-Expedition** nebst Verlag, in Berlin, krankheitshalber zu verkaufen. Nur ernsthafte Reflektanten mögen sich melden unter S. 371 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat.

Eine seit mehreren Jahrzehnten bestehende Antiquariatsbuchhandlung mittleren Umfanges ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers mit oder ohne Liegenschaft zu verkaufen. Das Geschäft ist noch sehr ausdehnungsfähig.

Selbstreflektanten belieben sich unter A. B. 376 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu wenden.

Sortimentsbuchhandlung,

Berlin W., mehrjähriges Bestehen, Umsatz 30000 M., umständehalber sofort oder später zu verkaufen. Angebote — convertiert — unter **J. B. 3467** an **Rudolf Mosse**, Berlin, Jerusalemstraße 46 erbeten.

Sortiment in Süddeutschland mit Nebenbranchen preiswert zu verkaufen. Gut fundiertes, noch bedeutend erweiterungsfähiges Objekt. Durchschnittsreingewinn 5500 M. Gef. Anfragen von Selbstreflektanten durch die Geschäftsstelle d. B. V. unter # 362 erbeten.